

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG
Gruppe Finanzen
Abteilung Finanzen
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

An den
Präsidenten des Landtages
von Niederösterreich

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 11.01.2017

zu Ltg.-**670/V-3/13-2015**

-Ausschuss

F1-A-140/622-2015

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: post.f1@noel.gv.at

Fax 02742/9005-15937

Internet: <http://www.noel.gv.at>

Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

DVR: 0059986

(0 27 42) 9005

Bezug

BearbeiterIn

Durchwahl

Datum

Ltg.-670/V-3/13-2015

MMag. Ramona Schatzl

12387

10. Jänner 2017

Betrifft

weitere Entflechtungen von Transferzahlungen im Zuge der bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlungen nach dem "Modell Niederösterreich"; Resolution des NÖ Landtages vom 17. Juni 2015; Stellungnahme des Bundeskanzleramts und Bericht

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2015 den Resolutionsantrag der Abgeordneten Dworak und Mag. Riedl betreffend weiterer Entflechtung von Transferzahlungen im Zuge der bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlungen nach dem „Modell Niederösterreich“, Ltg.-670/V-3/13-2015, zum Beschluss erhoben.

Dieser Beschluss wurde der NÖ Landesregierung zu Händen des Herrn Landeshauptmanns zugestellt. In weiterer Folge hat die NÖ Landesregierung mit Schreiben vom 12. August 2015 an die Österreichische Bundesregierung das Ersuchen gerichtet, den oben genannten Landtagsbeschlusses in die Beratungen der bereits bestehenden Arbeitsgruppe zum Thema Transfers im Rahmen der Verhandlungen über eine grundsätzliche Reform des Finanzausgleichs einzubeziehen.

Das Bundeskanzleramt hat dazu mit Schreiben vom 9. Oktober 2015 folgende Stellungnahme abgegeben:

„Sehr geehrter Herr Landeshauptmann-Stellvertreter!

Ihr Schreiben vom 12. August 2015, mit dem Sie eine EntschlieÙung vom 17. Juni 2015 betreffend „Weitere Entflechtungen von Transferzahlungen im Zuge der bevorstehenden Finanzausgleichsverhandlungen nach dem Modell Niederösterreich“ übermitteln, wurde dem Ministerrat in seiner Sitzung am 25. August 2015 vorgelegt.

Die EntschlieÙung wurde außerdem dem zuständigen Bundesministerium übermitteln, wo die Argumente geprüft und in künftige Diskussionen und Entscheidungsprozesse einbezogen werden.“

In den weiteren Verhandlungen über den Finanzausgleich haben die Finanzausgleichspartner über alle diese Reformansätze in verschiedenen Arbeitsgruppen eingehend beraten und letztendlich am 7. November 2016 ein „Paktum über den Finanzausgleich ab dem Jahr 2017“ abgeschlossen, das unter anderem folgende Veränderungen in den in der Resolution angesprochenen Bereichen vorsieht:

- Eine weitreichende Entflechtung und Vereinfachungen von Transferströmen zwischen dem Bund und den Ländern, aber auch bei der Verteilung der Ertragsanteile und Transfers innerhalb der Länder auf die Gemeinden konnten erreicht werden.
- Die in der Resolution angesprochene Systemänderung bei der Finanzierung und bei den Zuständigkeiten ist insofern vorgesehen, als Bund, Länder und Gemeinden übereingekommen sind, bis zum Ende des Jahres 2018 eine Entflechtung der Kompetenzfelder unter Berücksichtigung der Arbeiten des Österreich-Konvents vorzubereiten. Ausgabenverschiebungen durch Kompetenzänderungen sind laut dem Finanzausgleichs-Paktum im Finanzausgleich zu berücksichtigen. Damit würden – wie gefordert – die Ausgaben- und die Finanzierungsverantwortung weiter zusammengeführt.

- Sehr intensiv wurde eine stärkere Aufgabenorientierung diskutiert, dabei insbesondere auch die Zuständigkeit und Finanzierung im Bereich der Kinderbetreuung. Letztendlich haben sich die Finanzausgleichspartner auf einen Einstieg in eine aufgabenorientierte Verteilung der Ertragsanteile der Gemeinden im Bereich der Elementarbildung (0 bis 6 jährige Kinder) geeinigt. Pilotprojekte sollen ab 2018 umgesetzt werden.

Die NÖ Landesregierung beehrt sich, dies zu berichten.

NÖ Landesregierung
Mag. Johanna MIKL-LEITNER
Landeshauptmann-Stellvertreterin